

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 20.11.1718-31.12.1719

1. Oktober 1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180510](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180510)

MBER

"19

Freiwilligkeit, das ist zu
dem Herrn Jesu kommen und
bei ihm bleiben für und für.

30 Der H. Magister brief abzu-
schreiben angesetzt. Von
Theodor im Brief für 3. Jan.
getauscht. Dasselbe haben wir
in unsern Bedrömibus bei dem
H. Magister contraxirt.

OCTOBER

H. Dalsal sendt zum ersten mal
als ein gewöhnlich Eph. 4, 1. und
schreibt, dass ein Gott sein
Istobas Pflanzung der Kinder Israel
in Ägypten und nach Babylon
gekommen, damit die Brüder
dies zu der Verkündigung
des wahren Gottes kommen

O C. T. O.

Also alle, die wir Christen heißen
sind also nach Judien
gekommen, haben da gleich
von uns zu gedachten. Wir sol
len einen Christlichen Handel führen,
der Handel soll sein. 1. feiliger 2.
Pünktlicher 3. Gerechtlicher 4. Kunstlicher
Handel, wodurch wir uns von
den Menschen unterscheiden sollen
kommen vorzuziehen, und
wir aber andere haben, so
werden wir sie überholen in unserm
Abgötterei.

2. Vorsätze wir uns zu halten
wegen der vielen Mücken ge
läufig.

3. Den ganzen Tag an dem His
siae Brief nach Copenha
gen geschreiben.

4. Mein Brief an den
Hofward in Kitz, als Camy
und Ostern und Jueridon.